



Bündner Institutionen helfen mit, eine medizinische Behandlung und ihre Auswirkungen auf den Verlauf einer Krankheit am Menschen zu untersuchen.

Klinische Forschung sichert hohe Behandlungsqualität

Die Academia Raetica präsentiert drei eigene Institutionen, die klinische Studien als Teil von Experten-Netzwerken durchführen. Davon profitieren Einwohner und Gäste der Alpenregion.

Bilder Geri Krischker, Zürich

AO Clinical Investigation and Documentation

AO Clinical Investigation untersucht das Verhalten von Implantaten und Verfahren in der Chirurgie des Bewegungsapparates für die AO Stiftung und deren industrielle Partner. Sie gibt dieses unabhängig erforschte Wissen an Chirurgen aus der ganzen Welt weiter, um ihnen Entscheidungen im klinischen Alltag zu erleichtern. Sie bietet eine Palette von wissenschaftlichen Dienstleistungen bei der Durchführung von klinischen Forschungsprojekten.

www.aofoundation.org/cid

Departement Chirurgie, Kantonsspital Graubünden

Das Departement Chirurgie führt klinische Studien auf den Gebieten der Unfallchirurgie, der Gefäss-, Thorax- und Visceralchirurgie durch. Das Departement nimmt eine Zentrumsfunktion in allen Bereichen der offenen und invasiven Chirurgie mit Ausnahme der Herzchirurgie und der Transplantationsmedizin wahr. In der Unfallchirurgie bestehen traditionell enge wissenschaftliche Kontakte mit der AO Stiftung.

www.ksgr.ch

Departement Innere Medizin, Kantonsspital Graubünden

Das Departement Innere Medizin befasst sich in seinen klinischen Studien z.B. mit dem Verhalten von Krebs oder den Fließeigenschaften des Blutes. Das Departement bietet ein umfassendes Angebot an Diagnostik und nicht-chirurgischen Therapien aller somatischen (körperlichen) Erkrankungen im Erwachsenenalter, sowohl im ambulanten wie im stationären Bereich. Die Versorgung findet an den zwei Standorten Kantonsspital und Kreuzspital statt.

www.ksgr.ch

Die Academia Raetica ist Dachorganisation und Ansprechpartner für universitäre Forschung und Lehre im Kanton Graubünden. Sie umfasst medizinische, technische, natur- und geisteswissenschaftliche Institutionen. Mehr als 1'400 Mitarbeiter sind in klinischen Einrichtungen, etwa 400 Mit-

arbeiter in reinen Forschungsinstituten tätig. Die Academia fördert die Vernetzung ihrer Mitglieder, informiert Fachpersonen und Öffentlichkeit über ihre Tätigkeit und unterstützt Verwaltung und Politik bei ihrer Aufgabe, ein neues Hochschul- und Forschungsförderungsgesetz für den Kan-

ton Graubünden auszuarbeiten. Sie veranstaltet am 25.-26. August 2010 in Chur den Kongress «Graubünden forscht», der eine umfassende Darstellung der im Kanton Graubünden erbrachten Forschung geben wird.

www.academiaaetica.ch